



Stadt Neubrandenburg

Tagesordnungspunkt

☒ öffentlich

Drucksachen-Nr.: VI/980

Sitzungsdatum: 06.09.18

Beschluss-Nr.: zurückgezogen am 06.09.18

Beschlussdatum:
m:

Gegenstand: Gestaltung von Fahrbahninnenflächen (Kalotten) bei zukünftigen und bestehenden Kreisverkehren

Einreicher: Fraktion der SPD

Beschlussfassung durch: ☐ Oberbürgermeister
☐ Betriebsausschuss

☐ Hauptausschuss
☒ Stadtvertretung

Beratung im	Sitzungs- datum	Abstimmungsergebnis				Bemerkungen
		Ja	Nein	Enth.	Befang.	
Hauptausschuss						
Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss	13.08.18					zur Kenntnis genommen
Betriebsausschuss	14.08.18					zur Kenntnis genommen
Kulturausschuss						
Finanzausschuss						
Ausschuss für Generationen,						
Rechnungsprüfungs- ausschuss						
Hauptausschuss						
Stadtvertretung	06.09.18					

Neubrandenburg, 06.07.18

Michael Stieber
Vorsitzender

Beschlussvorschlag:

Auf der Grundlage des § 22(2) der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird durch die Stadtvertretung Neubrandenburg folgender Beschluss gefasst:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei Planung und Bau zukünftiger Kreisverkehre im Kalottenbereich (Fahrbahninnenflächen) nur noch den eingefärbten Beton einbauen zu lassen.

Darüber hinaus ist baufachlich und finanziell zu prüfen, ob bei den bestehenden Kreisverkehren in den Kalottenflächen die eingebauten Natursteinpflasterungen durch eingefärbten Beton ersetzbar sind.

Finanzielle Auswirkungen:

Ermittlung durch die Verwaltung.

Begründung:

Bei einer Mehrheit der Kreisverkehre in Neubrandenburg wurde die Gestaltung der Oberflächen der Kalotten mit großformatigen, in Beton gesetzten Natursteinpflaster geplant und gebaut. Seit längerer Zeit lösen sich in den innerstädtischen Kreisverkehren einzelne Natursteine (teilweise bis zu 1m²) und verursachen somit eine erhöhte Unfallgefahr auf diesen neu gebauten Verkehrsanlagen. Es sind auch ständige Reparaturen dieser Flächen notwendig.

Eine Kalotte muss so gestalten sein, dass Lkw und Busse die Kreisinsel ohne nennenswerte Probleme mit niedriger Geschwindigkeit befahren können. Die Kreisinsel muss widerstandsfähig und beständig gegen die zusätzlich zu den Vertikallasten auftretenden erheblichen Horizontallasten (Scherkräfte) beim Überfahren durch Lkw und Busse sein.

Eine Erhöhung der notwendigen Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs wird durch den Einbau von eingefärbten Betonkalotten in Kreisverkehrsanlagen erreicht. (Bsp. Sanierung der Bundesstraße B 197 in der OD Friedland, Umbau des Knotenpunktes B197 / L28 zu einem Minikreisverkehr).

Durch den Einbau von einem farbigen (rot eingefärbten) Verkehrsflächenbeton in die Kalottenflächen wird der Lärmpegel stark gesenkt, die Unfallgefahr durch gelöste Pflastersteine entfällt komplett, die Unterhaltungs- und Reparaturkosten werden minimiert und die Beeinträchtigung des laufenden Verkehrs durch häufige Reparaturarbeiten entfallen.

Beispiel Kalotte aus Natursteinpflaster



Beispiel Kalotte aus rot eingefärbten Beton

